

# Biodiesel ja oder nein?

Beitrag von „bdmike“ vom 31. Juli 2005 um 09:45

[2501ratte](#)

ok, ich bin ein Vertreter der Biodieselfraktion und nutze diesen Treibstoff gerne und häufig. Da ich das tue habe ich auch schon jede Menge Diskussionen gehabt, ob Biodiesel nun Teufelszeug ist oder nicht.

Bitte verzeihe mir meine Offenheit, aber was sollen uns Deine Kommentare sagen? Der erste ist eine Produktionsbeschreibung mit einem Hinweis darauf, dass Biodiesel Leitungen und Dichtungen angreifen kann. Und der zweite besagt, dass es sich um einen "schleichenden Prozeß" handelt.

Ich will da nicht philosophisch werden, aber die Abnutzung eines jeden Fahrzeugs ist ein schleichender Prozeß bis hin zum Totalausfall.

Biodiesel ist mittlerweile ein "handelsüblicher Kraftstoff". Diese zwei Worte bedeuten, dass Biodiesel in Deutschland der unangekündigten Kontrolle der entsprechenden Landesbehörden unterliegt und jederzeit Proben an den Zapfsäulen genommen werden können. Also die Produktqualität wird genau wie bei Diesel kontrolliert

Biodiesel besitzt einen höheren Sauerstoffanteil und verbrennt besser. Die Lubrizität ist ebenfalls höher und verbessert die Laufeigenschaft des Motors. Die Lösungsmittleigenschaft reduziert die Ablagerungen in Tank, Leitungen und Motor. Die Cetanzahl ist ebenfalls höher. Emissionen wie CO, CO<sub>2</sub>, Schwefel sind erheblich geringer

Dem gegenüber stehen 4 klare Nachteile:

1. Geringe Energiedichte und somit ein potenzieller Mehrverbrauch
2. Höherer Rußpartikelaußstoß (DPF)
3. Höherer Stickstoffausstoß
4. Lösungsmittelbeständigkeit einiger Komponenten

Wenn sich also dein NIEMALS einzig auf Punkt 4 beziehen sollte, kann man für relativ wenig Geld einige Schläuche und Dichtungen mit geeignetem Material austauschen. Übrigens, nur weil eine Treibstoffleitung leckt, geht kein Motor kaputt. Auch Zylinderkopfdichtungen sind nicht immer dicht, unabhängig vom verwendeten Treibstoff.

Also jede Komplikation im Motor dem bösen Biodiesel zuschreiben zu wollen, ist ein netter Versuch eines unwissenden Händlers oder Mechanikers ist aber letztendlich nur Gequatsche.

Wie gesagt, es wurden im letzten Jahr über 1 Mio to Biodiesel in D verkauft, was einem Dieselmartanteil von 4% entspricht. Wo sind die NAchrichten all der liegengebliebenen Biodieselfahrer?

Und Einzelfälle? Wenn das das Kriterium sein sollte, dann sind doch diese Foren Grund genug

sich nicht für einen Touareg, eine E-Klasse, einen 7er zu entscheiden. Oder?

Letztendlich, jeder soll tanken was er mag und was er für richtig hält.

Übrigens, beschäftige mich gerade mit Ethanol als Benzinersatz. Ford wird einen FOCUS demnächst mit Ethanolverträglichkeit einführen. Da Ethanol in Brasilien sich großer Beliebtheit erfreut, haben VW, Mercedes, Ford, GM, FIAT und andere natürlich keine Probleme mit Ethanol (entweder gemischt oder in Reinform). Die Antwort der Händler zu diesem Thema kenne ich jetzt schon: "NIEMALS".

Euch allen ein schönes Wochenende.

Michael